Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 11	26.08.2008	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

10.09.2008

zur Kenntnisnahme

Budgetbericht 2008 - Budget 11- Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Gesamthaushalt

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Bericht:

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus der Anlage 1.

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Budget Verwaltung

	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Prognose Rechnungs- ergebnis	Veränderung
Einnahmen	362.900,00	357.600,00	
Ausgaben	<u>277.300,00</u>	<u>310.900,00</u>	
Budget	85.600,00	46.700,00	-38.900,00

1.2 Verwaltungshaushalt– Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Hauptsächlich ist die Verschlechterung des Budget um 38.900 € auf die Mehrausgaben für den Zuschuss an die Gründerzentrum GmbH im TCN zurückzuführen, der nur zum Teil durch Minderausgaben gedeckt werden kann.

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt
bisherige SV:			

2 Vermögenshaushalt

2.1 Budget Vermögen

	Haushaltsansatz (nach Haushaltsplan)	Prognose Rechnungs- ergebnis	Veränderung
Einnahmen	375.600,00	309.500,00	
Ausgaben	<u>238.100,00</u>	<u>575.800,00</u>	
Budget	137.500,00	-266.300,00	-403.800,00

2.2 Vermögenshaushalt– Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Die Mindereinnahmen bei Erlösen aus Verkauf von Bauplätzen können voraussichtlich durch Mehreinnahmen aus Verkauf von Gewerbeflächen kompensiert werden.

Bei der HHSt 8800-340000 ist aufgrund der aktuellen Lage am Grundstücksmarkt nicht damit zu rechnen, dass bebaute Grundstücke, Erbbaugrundstücke oder unbebaute Grundstücke des allgemeinen Grundvermögens in der veranschlagten Höhe veräußert werden können.

Die nicht im Haushalt vorgesehenen Ausgaben für den Umbau des Hauses Rheinstraße (80.000 €) und für Grunderwerb im Bereich „Branterei“ (64.000 €) sollen durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 150.000 € (siehe Budgetbericht Budget 61) gedeckt werden.

Weiterhin haben die nicht veranschlagten Zuschüsse – Wirtschaftsförderung nach Richtlinien der Stadt – von voraussichtlich 200.000 € zur Verschlechterung des Budgets von insgesamt 403.800 € beigetragen.

Anlagen:

Budgetbericht